www.behindertensport-sachsen.de

BiS

BEHINDERTENSPORT IN SACHSEN

AUSGABE 3 / 2024

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT



Para Triathlet Max Gelhaar gewann bei seiner Paraympics-Premiere Silber

(siehe Seite 4-5)

Foto: DBS, Kevin Voigt

Paralympics 2024
Rückblick auf die Spiele von Paris

SportWoche für Alle
Diese sächsischen Vereine waren dabei

Aus- und Fortbildung
Übersicht über die Lehrgänge 2025

Sportjugend Sachsen



Kinder und Jugendliche im Sport begleiten

Auftreten | Haltung | Kommunikation

Der Sportjugend Sachsen ist der Umgang mit Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns dafür ein, dass Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Jugendleiter*innen und alle weiteren, die im organisierten Sport Kinder und Jugendliche betreuen, begleiten und ihnen die verschiedensten Sportarten näherbringen, sich an bestimmte Grundsätze halten. Eine wichtige Aufgabe ist es, den Kindern und Jugendlichen die besten Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu bieten. Denn: **Kinderschutz geht uns alle an!**

Kinder haben Rechte

- Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung im Verein und im Training
- Recht auf bestmögliche Entwicklungschancen
- Recht auf körperliche Unversehrtheit

Kommunikation auf Augenhöhe

- wertschätzende Kommunikation ist die Grundlage einer guten Trainer*in – Sportler*in Beziehung

Respektvoller Umgang

- niemand darf ausgegrenzt oder diskriminiert werden
- Trainer*innen / Übungsleiter*innen sind Vorbilder
- Trainer*innen / Übungsleiter*innen machen sich für einen respektvollen Umgang stark

Grenzen achten

- körperliche und psychische Grenzen sind individuell und entsprechend zu achten

Die Intimsphäre achten

- in Umkleide oder Dusche
- bei Übernachtungen
- bei Hilfestellungen und Korrekturen



Reagieren, wenn es einem Kind nicht gut geht

- zuhören
- Unterstützung anbieten
- Hilfe vermitteln zum Beispiel an Fachberatungsstellen

Wenn Ihr als Trainer*innen und Übungsleiter*innen Unterstützung beim Thema Kinderschutz braucht, wendet Euch an Eure Kreis- oder Stadtsportjugend, Euren Landesfachverband oder an die Sportjugend Sachsen.

E-Mail: kinderschutz@sport-fuer-sachsen.de
Telefon: 0341 216 31 84

Sportjugend Sachsen

Gefördert durch

Die Sportjugend wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Landessportbund Sachsen

#Paris2024 – Dabei sein ist alles?



Simone Zimmermann, Foto: SBV

Als Sportfans kennt ihr das olympische Leitmotiv. Doch schaut man einmal genauer hin, hat man die Berichterstattung in den Tagen von Paris aufmerksam mitverfolgt, dann geht es bei den Spielen am Ende nur um Leistung und die Medaillenausbeute. Ich habe die olympischen Spiele im TV sehr aufmerksam verfolgt. Mein Highlight war das 3x3 Frauenteam. Die ersten Tage der Paralympics in Paris durfte ich dann live vor Ort miterleben. Es hieß Daumendrücken für unsere fünf sächsischen Athleten. Mit Max und Martin haben wir uns über ihre hart erkämpften Medaillen gefreut und sind beim Versuch, während der Rennen den Überblick zu behalten, ganz schön ins Schwitzen gekommen. Das Team der Rollstuhl-Rugbyspieler hat sich teuer verkauft und Respekt verschafft. Im Sitzvolleyball der Männer wie auch im Rollstuhlbasketball bei den Männern waren alle im Sport möglichen Emotionen vertreten: Die Basketballer wurden nach den ersten Spielen schon abgeschrieben. Nach einem grandiosen Fight haben sie sich ihre Bronzemedaillen abholen dürfen. Dagegen habe ich im Sitzvolleyball im Livestream am Ende des kleinen Finales so was von mitgelitten. Nach fünf hart umkämpften Sätzen steht ein starker 4. Platz in der Chronik für ein Team, was in Paris über sich hinausgewachsen ist.

Die Begeisterung in den Stadien war mitreißend, da schien es vollkommen egal zu sein, ob Athleten mit oder ohne Behinderung an den Start gehen. Doch damit hören für mich die Gemeinsamkeiten von olympischen Spielen und Paralympics auch schon auf. Das Versprechen der Pariser, ihre Stadt in Vorbereitung auf die Spiele barriereärmer umzubauen, ist im öffentlichen Nahverkehr, v.a. bei der Metro nicht gelungen. Das Metrosystem ist Weltklasse. Weltklasse ist die Taktung der Bahnen aber nur, wenn man gut zu Fuß ist. Es gibt Fahrstühle in der Metro, keine Frage, aber sie zu finden und dann von ihnen aus zum richtigen Bahnsteig zu gelangen, konnte langwierig und abenteuerlich sein.

Der für mich noch größere Unterschied waren fehlende Fanzonen. Staunend haben wir verfolgt, wie eine der größeren Fanzonen am 5. Tag der Paralympics abgebaut wurde.

Und noch etwas befremdlicher war für mich die TV-Übertragung. Gern wurde auf den Livestream verwiesen. Doch der Stream hörte auch schon mal, wie in der Leichtathletik oder im Schwimmen, mitten im Wettkampfgeschehen auf. Schade! Wir brauchen diese emotionalen Bilder, brauchen Sportler als Roll-Model, wenn wir Menschen für den Sport begeistern wollen. Und das vielleicht auch in Sportarten oder Disziplinen, in denen gerade kein deutscher Athlet um eine Medaille kämpft. Damit es auch in Deutschland im Sport von Menschen mit Behinderung weiter voran geht!

Simone Zimmermann

Inhalt

BiS Ausgabe 3 / 2024

EDITORIAL 3

AKTUELLES 4

17. Sommer-Paralympics in Paris 4

WETTKAMPFSPORT 6

Rollstuhlbasketball Damen: Medaille für Team Ost 6
DM Sitzball: Sächsische Titelverteidigung 6
Kurz notiert 7
SBV-Förderung Para Sport: Antragsfristen beachten 7

INKLUSION 8

Inklusives Leipziger Sportfest feiert Geburtstag 8
Neue Ansprechpartnerin: Lydia Reis 8

NEUES VOM DBS 9

Sportwoche für Alle 2024 9

AUS- UND FORTBILDUNG 10

Jahresübersicht der Lehrgänge 10
– Ausbildung 2025 10
– Fortbildung 2025 12
– Inklusion 2025 14
– Behindertensport 2025 14
Co-Trainer-Ausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung 14
Ausbildungssystem des DBS/SBV: Neustrukturierung 15

PINNWAND 16
SPLITTER 18

17. Sommer-Paralympics in Paris

Die Eröffnungsfeier am 28. August 2024 war ein besonderes Spektakel. Mehr als 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen an die Prachtstraße Champs Elysees und zum Herzen der Eröffnungsparty, zum Place de la Concorde. Die deutsche Mannschaft wurde angeführt von den Fahnenträgern Edina Müller und Martin Schulz.

In Paris traten insgesamt 4.400 Athlet/-innen aus rund 170 Nationen an elf Tagen gegeneinander an. 143 Athlet/-innen sowie fünf Guides kamen davon aus Deutschland und kämpften in 18 von 22 Sportarten um Medaillen. Begleitet wurde die Mannschaft von einem Funktionsteam mit mehr als 130 Trainer/-innen, Ärzt/-innen und Betreuer/-innen.

Aus Sachsen gingen fünf Sportler und ein Bundestrainer mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und einem gemeinsamen Ziel an den Start – alles geben!

Für **Josco Wilke (LBRS – Rollstuhlrugby)** ging mit der Paralympicsteilnahme ein Traum in Erfüllung. Die junge Mannschaft hatte sich in den letzten Jahren in die Weltspitze zurückgekämpft, die letzte Teilnahme an Spielen war 2008. Wilke selbst hatte sich zum besten 2.0-Spieler weltweit entwickelt. Die anderen Mannschaften sind allesamt starke und erfahrene Gegner. Das Auftaktspiel gegen Japan verloren die Deutschen mit 55:44. Den Paralympicsdritten konnte die Mannschaft jedoch zeitweise unter Druck setzen und zeigte ein hervorragendes taktisches Spiel. Im nächsten Spiel gegen Kanada konnte die Mannschaft nach dem 1. Viertel nicht mehr mithalten und lief von da an einem Punktdefizit bis zum Endstand von 47:54 hinterher. Enttäuschung machte sich in der Mannschaft breit, sie hatten sich mehr erhofft. Im dritten Gruppenspiel gegen die USA konnten die Deutschen bis ins letzte Viertel auf Augenhöhe bleiben. Erst dann zogen die Amerikaner davon und mit 47:57 endete die Partie. Beim Platzierungsspiel gegen Europameister Frankreich zog das Team von Trainer Christoph Werner im fast vollbesetzten Pariser Champ-de-Mars-Arena (8100 Plätze) mit 48:54 den Kürzeren.



Josco Wilke (rechts), Rollstuhlrugby. Foto: Kevin Voigt / DBS



Martin Schulz, Para Triathlon. Foto: Kevin Voigt / DBS

Das letzte Spiel gegen Dänemark ging ebenso verloren mit 49:56. Die Deutschen beenden auf Rang 8. Gewonnen haben Japan vor den USA und Australien.

Ganz anders **Martin Schulz (SC DHfK – Para Triathlon),** er ging als der gejagte Favorit ins Rennen. Er dominiert den Sport seit dieser 2016 in Rio de Janeiro erstmals dem paralympischen Programm angehörte. Alle bisherigen Gold-Paralympicstitel sowie unzählige Welt- und Europameistertitel vereint der Leipziger auf sich. In Paris stieg Schulz aber abgeschlagen auf Platz 6 aus der Seine –eine Medaille war in weiter Ferne. Auf dem Rad riskierte Schulz eine unglaubliche Aufholjagd und wechselte als erster in die Laufschuhe mit seinen Konkurrenten im Nacken. Auf der Laufstrecke ging die Spitzengruppe dann an ihre Grenzen und Schulz lief letztendlich nach einem unfassbaren Rennen auf dem 3. Platz nach 59:19 Minuten überglücklich ins Ziel. Der Sieg ging an



Max Gelhaar, Para Triathlon. Foto: Sylke Zehrfeld



DSC Sitzvolleyballer Florian Singer und seine Teamkollegen freuen sich über eine gelungene Aktion, im Hintergrund Bundestrainer Christoph Herzog. Foto: Mathias Schulz / DBS

den Amerikaner Chris Hammer mit 58:44. Die Silbermedaille gewann Ronan Cordeiro aus Brasilien (59:01 Minuten).

Für Trainingskollege **Max Gelhaar (LBRS – Para Triathlon)** sind es zwar auch die ersten Spiele wie bei Wilke, allerdings ging der vermeintliche Neuling als Vizeweltmeister ins Rennen. Das Ziel war ebenso wie bei Schulz eine Medaille zu holen. In Tokio war die Startklasse PTS3 nicht im Programm. Doch das änderte sich danach wieder und Gelhaar stieg nach langer Pause wieder ins Training ein. Der Leipziger kam bei seiner Paralympics-Premiere in der Startklasse PTS3 nach 1:08:43 Stunden souverän und praktisch wie geplant als Zweiter ins Ziel. Der Sieg ging an Daniel Molina. Der Spanier beendete das Rennen nach 1:08:05 Stunden. “Ich bin überglücklich. Es ist das erwartete Ergebnis. Ich hatte gehofft, ich kann beim Laufen mit dem Spanier mitgehen. Aber das war am Ende dann auch nicht der Fall”, so Gelhaar im Interview der ARD.

Mit **Alexander Schiffler und Florian Singer (Sitzvolleyball – DSC 1898 e. V.)** kamen routinierte Spieler nach Paris. Schiffler holte 2012 in London zusammen mit dem damaligen Teamkollegen und heutigem Bundestrainer Christoph Herzog Bronze. In Rio und Tokio holte Deutschland Platz 6. Ziel war es mindestens ins Halbfinale einzuziehen. Die ersten Gruppenspiele gegen Brasilien (3:0) und die Ukraine (3:1) entschieden die Deutschen klar für sich, womit der Einzug ins Halbfinale stand. Gegen den Iran verloren sie erwartungsgemäß. Im Halbfinalspiel gegen Bosnien-Herzegowina sah es im ersten Satz danach aus, als ob die Deutschen das souverän nach Hause bringen würden. Die Bosnier drehten und gewannen den Satz allerdings. Den zweiten Satz mussten die Deutschen klar unterlegen abgeben. Im 3. Satz fing sich die Mannschaft und konnte mithalten, wenn auch immer mit leichtem Rückstand. Nach drei Matchbällen für Bosnien stand es 24:24 und endete nach unaushaltbaren Minuten mit 31:29 und damit 3:0 für Bosnien. Im Spiel um Bronze gegen Ägypten kämpfen die Kontrahenten um jeden Ball. Der erste Satz ging 22:25 verloren für die Deutschen. Den zweiten Satz gewann die Mannschaft 25:23. Der dritte Satz ging nach mehrmaligem Ausgleich und Führung 23:25 verloren und den vierten Satz konnten die Deutschen wieder für sich entscheiden (25:13). Somit musste der Tiebreak entscheiden und diesen verlor die deutsche Mannschaft mit 10:15. Schlussendlich beendeten die Deutschen die Spiele mit Platz 4.



Der Dresdner Routinier Alexander Schiffler bei der Ballabwehr. Foto: Florian Schwarzbach / DBS

SBV

Rollstuhlbasketball Damen:

Unerwartete Medaille für Team Ost



Foto: Marius Seydel

Das Team Ost mit Selina Rausch (LBRS) hat trotz Verletzungssorgen im Vorfeld der DM der Damen im Rollstuhlbasketball seinen 3. Platz aus dem Vorjahr verteidigt. In einem nur zu Beginn engen Spiel um die Bronzemedaille setzte sich das Team von Trainer Thomas Gumpert Anfang Juni in Heidelberg gegen NRW mit 64:47 durch. Zuvor hatte es im Halbfinale eine 35:73-Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Hamburg gegeben. Das Team Ost hatte sich mit einem Sieg gegen BW/RP (56:42) und einer Niederlage gegen Bayern (26:48) als Zweiter der Gruppe A für das Halbfinale qualifiziert. Charmaine Callahan (Berlin), Anna Gerwinat (Sachsen-Anhalt) und Marie Kier (Thüringen) wurden in das Allstar-Team gewählt!

Das Team Ost besteht aus Athletinnen der DBS-Landesverbände von Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Der SBV bedankt sich bei Thomas Gumpert (Trainer), Christian Gumpert (Co-Trainer), Anna Gerwinat (Kommunikation) und Selina Rausch (Koordination) für die ehrenamtliche Organisation des Team Ost. *SBV*



Beide Fotos: SBV

DM Sitzball:

Sächsische Titelverteidigung



Die Spielgemeinschaft Leipzig/Plauen hat die 67. Deutsche Meisterschaft im Sitzball gewonnen. Die Sachsen gewannen Anfang September in der neuen paralympischen Sporthalle an der Prager Spitze in Leipzig alle sieben Spiele. Es ist der vierte Titel in Folge für die Sachsen. Auf Platz zwei spielte sich die Mannschaft aus Schwerte mit 10:4 Punkten aufgrund des besseren Trefferverhältnisses (+12) im Vergleich zur Spielgemeinschaft Hausen-Ahnatal. Die zweite Mannschaft der SG Leipzig/Plauen kam mit 8:8-Punkten auf den vierten Rang.

Die DM fand zum ersten Mal seit 2019 statt. Insgesamt nahmen acht Mannschaften aus fünf Landesverbänden an der DM teil. Die 68. Ausgabe steigt am 8. September 2025 in der Landessportschule Osterburg (Sachsen-Anhalt).

. *SBV*

Kurz notiert

Para Kegeln:

Erfolgreiche DM

43 sächsische Athlet/innen aus 12 Vereinen und 5 Mannschaften haben bei der DM Kegeln Classic in Weinheim 29 Medaillen gewonnen. 16 Medaillen gingen an die Athlet/innen mit einer Körperbehinderung (WK 1-4), 11 an die Athlet/innen mit einer Sehbeeinträchtigung (WK 5-7) und zwei an die Athlet/innen mit einer geistigen Behinderung (WK 8). Der ESV Lok Chemnitz verteidigte seinen Titel bei den 4er-Mannschaften der Sehbehinderten. *Alle Medaillengewinner: HIER*

Para Leichtathletik:

Erfolgreiche IDM

Bei den IDM der Para Leichtathletik in Erfurt waren vier sächsische Athleten aus den Vereinen Leipziger Behinderten- und Rehasport (LBRS), SC DHfK Leipzig und Chemnitzer Polizeisportverein (CPSV). U17- und NK2-Sportler Amos Donath konnte erneut überzeugen. Insgesamt nahmen 165 Athletinnen und Athleten teil *(Übersicht sächsischer Ergebnisse: HIER)*.

(inklusives) Judo:

DM Titel für Sachsen

Das Team Anna Scheppan mit Reinhard Weidauer (Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.) hat bei den Deutschen Kata-Meisterschaften im Judo den Meistertitel in der Finalrunde der „Katame No Kata ID“ erkämpft. Beim „Katame No Kata ID“ treten Athlet/innen mit Handicap gemeinsam mit gesunden Sportlern als Team an und demonstrieren die Grundformen der Grifftechniken. Der Deutsche Judo Bund (DJB) hatte Ende Juni in Erlangen die inklusive DM veranstaltet. Es wurden Meister in sechs Kata, einer Jugend-Kata und zwei ID-Kata gekürt *(die Ergebnisse: HIER)*.



Foto:privat

Powerchair Football:

Bundesliga-Entscheidung denkbar knapp

Die Power Lions Dresden haben in der abgelaufenen Bundesligasaison im Powerchair Football die Vize-Meisterschaft gewonnen. Die E-Rolli-Zocker vom Dresdner Verein Motor Mickten *(HIER)* waren nach vier Spieltagen punktgleich mit dem neuen deutschen Meister aus Hamburg, den Knigths Barmstedt. In diesem Fall entschied der direkte Vergleich. Mit 0:1 und 4:4 ging dieser an die Knigths Barmstedt. Die 2. Mannschaft von Motor Mickten, die Power Cats Dresden, kamen auf den 5. Rang. In der neuen Saison steigt am 2. November 2024 ein Spieltag in der Ballsport-ARENA Dresden.

>>> *Zur Homepage Elektrorollstuhlsport (HIER)*

>>> *Powerchair Football erklärt (HIER)*

Hallenboccia:

Steigerung

Der SV Rhinos Leipzig hat bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia den 12. Rang belegt. Damit steigerte sich die Mannschaft in Markgröningen im dritten Jahr ihrer Teilnahme um drei Plätze. Rhinos Leipzig ist weiterhin die einzige Mannschaft in Sachsen, die aktiv am Wettkampfsport teilnimmt *(mehr Infos HIER)*.

SBV-Förderung Para Sport: Antragsfristen beachten

Bis zum 31. Oktober 2024 sind die Anträge für die Sport-Förderung für das Folgejahr (also jetzt das Jahr 2025) einzureichen.
Die Anträge können dieses Jahr per E-Mail *(lars.wittchen@behindertensport-sachsen.de)* eingereicht werden.
Die Vorlagen finden Sie auf der Homepage des SBV im Bereich „Hilfe und Kontakt“ unter dem Reiter „Förderungen und Anträge“ (HIER).

Um folgende Anträge geht es:

- Förderanträge an SBV auf Bezuschussung Reise- und Übernachtungskosten
- Förderanträge an SBV für vereinsübergreifende Sportveranstaltungen/Sportfeste/Spielfeste
- Landeskader (jährliche Beantragung notwendig; die Datenschutzerklärung muss unterschrieben werden)
- die Talentstützpunkte (jährliche Beantragung notwendig; Achtung Formular nur beim SBV-Sportkoordinator Lars Wittchen erhältlich; ein Kurzkonzept ist einzureichen)
- Anträge für die Stützpunktförderung (Talent- und Landesstützpunkte)

Bei den Reise- und Übernachtungskosten ist dem SBV bewusst, dass die meisten Termine im Para Sport zur Antragsfrist nicht bekannt sind. Stellen Sie die Anträge trotzdem und versehen Sie das Veranstaltungsdatum mit „tba“ (to be announced). *SBV*



Lydia Reis. Foto: KSB

Lydia Reis: Neue Ansprechpartnerin für Inklusion im Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wir begrüßen Lydia Reis als neue Vereinsberaterin für Inklusion im Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In ihrer Funktion als Inklusionscoach steht sie den Vereinen in der Region mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem kümmert sich die studierte Sportwissenschaftlerin um den Aufbau eines inklusiven, regionalen Netzwerkes. Der Kreissportbund ist Teil des aktuellen Inklusionsprojektes des SBV.

Lydia Reis erreichen Sie unter:
Telefon: 03501 49190-14
E-Mail: *reis@kreissportbund.net*

Infos und Fakten

Das **Inklusive Leipziger Sportfest** feierte 2019 Premiere und findet seitdem jährlich statt.

Es ist ein interaktives Sportfest für Menschen mit und ohne Behinderung.

Initiatoren und Veranstalter sind der RCL, das Projekt IKJS, der Stadtsportbund Leipzig und die Rugby Löwen Leipzig.

Inklusives Leipziger Sportfest feiert Geburtstag



Sitzvolleyball. Alle Fotos: Inklusives Sportfest

Am 17. August 2024 knallten die Korken auf dem Gelände des Berufsbildungswerks Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte (BBW) in Knauthain. Es war bereits die 5. Auflage dieses tollen und bunten Mitmach-Formates, welches schon nahezu traditionell auf diesem Areal realisiert wurde.
Auch im Jubiläumsjahr lebte die Veranstaltung wieder von einer enormen Sportartenvielfalt und tollen Mitmach-Angeboten. Neben Rollstuhlrugby, Boccia und Para Tischtennis konnten unter anderem Rollstuhlfechten und Para Badminton ausprobiert werden. Neu dabei und Besuchermagnet waren zwei Therapiepferde. Interessierte konnten sich hier über das Therapeutische Reiten informieren und Erfahrungen mit und auf dem Pferd machen. Wer die Welt aus der Perspektive einer Rollstuhlfahrerin oder eines Rollstuhlfahrers erleben wollte, konnte dies beim Rollstuhl-Parcours. Kleine Rampen & Hindernisse simulierten hier den (Straßen-)Alltag und forderten die ein oder andere improvisierte Technik der Teilnehmenden.
Neben Gästen aus (Kommunal-)Politik war auch Paralympics-Teilnehmer Josco Wilke (Rollstuhlrugby, LBRS) dabei. Eine perfekte Werbung für den Para Sport.
Wir freuen uns bereits jetzt auf die 6. Auflage. *SBV*



Boccia



Rollstuhlrugby

Türen der Vereine weit geöffnet: Fast 250 Angebote bei der „SportWoche für Alle“



Foto: Picture Alliance / DBS

Die Premiere der bundesweiten SportWoche für Alle präsentierte 2023 noch 180 Angebote, zwischen dem 21. und 28. September 2024 waren es bereits fast 250, darunter 11 im Freistaat Sachsen.

Das bunte und abwechslungsreiche Programm ermöglichte es sportinteressierten Menschen mit Behinderungen aus dem gesamten Bundesgebiet, einfach und kostenlos im Sinne der offenen Vereinstür in die vielseitigen Angebote hineinzuschnuppern. Mit der Initiative sollte die Sichtbarkeit des Sports von und für Menschen mit Behinderungen erhöht werden und gleichzeitig für neue Angebote geworben werden.

In Sachsen gab es 11 Angebote im Karate, Rudern, Badminton, Boccia, Tischtennis, Sitzvolleyball sowie Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen aus und innerhalb des SBV. Es sind vor allem zwei Herausforderungen, die den Sport von und für Menschen mit Behinderungen an der Basis erschweren. Zum einen gibt es deutschlandweit und auch in Sachsen nach wie vor zu wenig Angebote. Und zum anderen sind die Angebote, die bereits vorhanden sind, zu wenig bekannt. *„Mit der SportWoche für Alle sollen möglichst beide Hürden Schritt für Schritt aus dem Weg geräumt werden“*, betont die Vizepräsidentin für Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport im Deutschen Behindertensportverband, Katrin Kunert.

Dass die zweite Auflage der SportWoche für Alle vom 21. bis 28. September und damit nur wenige Wochen nach den Paralympics stattfindet, soll für noch mehr Schwung und Aufmerksamkeit sorgen. Abgerundet wurde die bundesweite Aktionswoche durch den Jugend-Länder-Cup der Deutschen Behindertensportjugend in Bad Hersfeld, wo Kinder und Jugendliche mit Behinderungen aus ganz Deutschland zusammenkommen, um sich in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo zu messen. Zudem wird es in der Bad Hersfelder Innenstadt einen Markt der Möglichkeiten geben mit vielfältigen sportlichen Schnupperangeboten und Informationen.

Unterstützt wurde die SportWoche für Alle auch in diesem Jahr von der Stiftung Allianz für Kinder sowie dieses Mal darüber hinaus von der Aktion Mensch.

Christina Marx, Mitglied der Geschäftsleitung der Aktion Mensch: *„Unser Antrieb ist es, Barrieren abzubauen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu erhöhen – so auch im Sport. Doch nur rund fünf Prozent der Menschen mit Behinderungen sind Mitglied in einem Sportverein. Um das zu ändern und zu zeigen, wie vielfältig die Sportangebote für Menschen mit Behinderungen sind, unterstützen wir gerne die SportWoche für Alle. Denn der Sport schafft die so wichtigen Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderungen.“*

In Sachsen können inklusive und behinderungsspezifische Sportangebote mit Hilfe der Miss – Landkarte entdeckt werden und im Zweifel hilft die Geschäftsstelle gerne weiter.

DBS

Übersicht über sächsische Angebote während der Sportwoche

Verein	Angebot
SV Rhinos Leipzig	Tischtennis inklusiv
Behindertensportfest e.V	Sportfest
Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.	Schulsporttag mit & für die Albert Schweizer Schule
Torgauer Ruderverein e.V.	Rudertraining für Alle
SV Rhinos Leipzig	Hallenboccia
SV Motor Mickten-Dresden e.V.	Sitzvolleyball
Dresdner Karate Team e.V.	Karate für ALLE
Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.	Johannes-Förster-Sportfest für Menschen mit Behinderung
Cheerleader Verein Dresden e.V.	Cheerleading inklusiv – Team Dynaversity
ESV Lokomotive Zwickau e.V.	Kinder-Rehasport, 4-7 Jahre
Kreissportbund Bautzen e.V.	Tischtennis, Floorball, Basketball, Hindernisparcour als inklusives Sportangebot

Lehrgänge Ausbildung 2025

AUSBILDUNG 1. Halbjahr

Thema	LG-Nr.	Datum	Ort
Kompaktausbildung für Physiotherapeut/-innen	A 10/30 P-01	10./11.01.2025	Leipzig
		23.-25.01.2025	
		14./15.03.2024	
Verkürzte Grundlagenausbildung P8	P 8-01	11.01.2025	Leipzig
Grundlagenausbildung Block 10	A 10-01	17.-19.01.2025	Leipzig
		21.01.2025	Online
		29.01.2025	Online
		31.01.-02.02.2025	Leipzig
		5.02.2025	Online
		07.-09.02.2025	Leipzig
		08.03.2025	Leipzig
Verkürzte Grundlagenausbildung Block 20	A 20-01	29.01.2025	Online
		05.02.2025	Online
		07.-09.02.2025	Leipzig
Profilausbildung Orthopädie Block 30	A 30-03	21./22.03.2025	Leipzig
		04./05.04.2025	
		11./12.04.2025	
		10.05.2025	
Profilausbildung Orthopädie Block 30	A 30-05	02./03.05.2025	Leipzig
		16./17.05.2025	
		23./24.05.2025	
		21.06.2025	
Verkürzte Grundlagenausbildung P8	P 8-05	17.05.2025	Leipzig

Kooperationslehrgänge mit dem BSSA und TBRSV

Sonderlehrgang Innere Medizin für Physiotherapeut/-innen	B25-ÜB03	22.-25.04.2025	Halle
		05./06.05.2025	Halle
Sonderlehrgang für Fitnesstrainer/-innen	B25-ÜB04	28.-30.04.2025	Halle
		12.05.2025	Online
		13.-16.05.2025	Halle

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

AUSBILDUNG 2. Halbjahr

2. HALBJAHR – Thema	LG-Nr.	Datum	Ort
Grundlagenausbildung Block 10	A 10-08	15.-17.08.2025	Leipzig
		26.08.2025	Online
		29.-31.08.2025	Leipzig
		03.09.2025	Online
		10.09.2025	Online
		12.-14.09.2025	Leipzig
		27.09.2025	Leipzig
Profilausbildung Psychiatrie Block 80	A 80-08	18.-23.08.2025	Leipzig
Verkürzte Grundlagenausbildung Block 20	A 20-09	03.09.2025	Online
		10.09.2025	Online
		12.-14.09.2025	Leipzig
Kompaktausbildung für Physiotherapeut/-innen	A 10/30 P-09W	09.-12.09.2025	Werdau
Verkürzte Grundlagenausbildung P8	P 8-09	20.09.2025	Leipzig
Profilausbildung Orthopädie Block 30	A 30-10	24./25.10.2025	Leipzig
		07./08.11.2025	
		21./22.11.2025	
		06.12.2025	
Profilausbildung Innere Medizin Block 40	A 40-10	24./25.10.2025	Leipzig
		07./08.11.2025	
		14./15.11.2025	
		28./29.11.2025	
		13.12.2025	

Kooperationslehrgänge mit dem BSSA und TBRSV:

Profilausbildung Geistige Behinderung Block 70	B25-ÜB07	18.08.2025	Online
		19.-21.08.2025	Magdeburg
		02./03.09.2025	Magdeburg
Sonderlehrgang für Lehrer/-innen	T-25-ÜB05	06.-09.10.2025	Jena
		18.10.2025	Jena

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

Lehrgänge Fortbildung 2025

FORTBILDUNG 1. Halbjahr

Datum	LG-Nr.	Thema	Ort
18.01.2025	F 01-01	Beinachse und Hüfte: Komm zurück in den Schwung	Dresden
25.01.2025	F 02-01	Besonderheiten des Rehabilitationssports bei verschiedenen orthopädischen Krankheitsbildern – Update Orthopädie	Leipzig
01.02.2025	F 03-02	Gesunde Füße	Leipzig
01.02.2025	F 04-02	Einsatz von Kleingeräten in der Rehabilitationssportstunde	Leipzig
07.02.2025	F 05-02	Trainings- und Bewegungstherapie bei Krebserkrankungen	Leipzig
08.03.2025	F 06-03	Refresher Herzsport	Leipzig
08.03.2025	F 07-03	HIIT, Tabata und Co. – hochintensives Training im Rehabilitationssport	Hoyerswerda
19.03.2025	Ü 01-03	Prävention sexualisierter Gewalt	Online
22.03.2025	F 08-03	Psychosomatik im Rehabilitationssport – Theorie und Praxis	Leipzig
22.03.2025	F 09-03	Konditionstraining mit spielerischen Angeboten	Niesky
29.03.2025	F 10-03	Brain Fitness – Gehirnjogging sinnvoll in den Rehabilitationssport integrieren	Leipzig
05.04.2025	F 11-04	Gangschulung/Ganganalyse – Eine Herausforderung in der Praxis	Dresden
05.04.2025	F 12-04	Moderne Trainingssteuerung im Herzsport – Von der Wissenschaft in die Praxis	Leipzig
12.04.2025	F 13-04	Sport bei übergewichtigen und adipösen Erwachsenen	Leipzig
26.04.2025	F 14-04	Hatha-Yoga im Rehabilitationssport: mit und ohne Hilfsmittel zu Kraft, Beweglichkeit und Entspannung	Leipzig
10.05.2025	F 15-05	Atmen für eine bessere Gesundheit, mehr Leistungsfähigkeit + Entspannung	Hoyerswerda
10.05.2025	F 16-05	Nordic Walking im Rehabilitationssport	Chemnitz
17.05.2025	F 17-05	Funktionelles Training im Rehabilitationssport	Leipzig
17.05.2025	F 18-05	Gesunder Rücken – Modernes Rückentraining	Zwickau
21.05.2025	F 19-05	Rehabilitationssport bei Fatigue Syndrom	Online
24.05.2025	F 20-05	Faszientraining im Rehabilitationssport	Leipzig
21.06.2025	F 21-06	Kontinenz- und Repotenztraining nach Prostatakrebs – Was jeder wissen sollte!	Zwickau
21.06.2025	F 22-06	Elemente des Tai Chi und Qi Gong in der Rehabilitation	Dresden
21.06.2025	F 23-06	Funktionelles Training im Rehabilitationssport - Indoor und Outdoor	Leipzig

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

FORTBILDUNG 2. Halbjahr

Datum	LG-Nr.	Thema	Ort
16.08.2025	F 24-08	Kommunikation	Leipzig
30.08.2025	F 25-08	Pilates im Rehabilitationssport	Leipzig
30.08.2025	F 26-08	Rehabilitationssport bei Diabetes und seinen Begleiterkrankungen	Leipzig
06.09.2025	F 27-09	Rehabilitationssport nach Apoplex (trocken und Wasser)	Leipzig
13.09.2025	F 28-09	Bewegungstag Rehasport im Wasser und an Land	Hoyerswerda
17.09.2025	F 29-09	Ernährung und Arthrose	Online
20.09.2025	F 30-09	Sport und Training bei Krebserkrankungen	Chemnitz
26.09.2025	F 31-09	Runden laufen war gestern – abwechslungsreiche Ausdauerschulung im Herzsport	Leipzig
27.09.2025	F 32-09	Faszientraining mit Rolle und Ball	Dresden
11.10.2025	F 33-10	Gymnastik im Wasser und funktionelles Krafttraining mit Kleingeräten und verschiedenen Organisationsformen	Leipzig
25.10.2025	F 34-10	Spielerisches Training der Ausdauerfähigkeit zur Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Chemnitz
25.10.2025	F 35-10	Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht	Leipzig
08.11.2025	F 36-11	Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) – Hintergründe, vaskuläre Rehabilitation, Belastungssteuerung und Notwendigkeit der Gruppengründung	Leipzig
08.11.2025	F 37-11	Schulter in der Rehabilitation	Dresden
15.11.2025	F 38-11	„Trommel Dich fit“ mit Pezzibällen und Drumsticks	Leipzig
15.11.2025	F 39-11	Achtsam und beweglich	Leipzig
22.11.2025	F 40-11	Sensomotorisches Training im Rehabilitationssport	Leipzig
22.11.2025/ 23.11.2025	F 41-11	Aktuelles aus dem Lungensport	Leipzig
29.11.2025	F 42-11	Stärkung des Immunsystems durch eine gute Atmung nach „Der bewegte Weg zur Achtsamkeit“	Online
29.11.2025	F 43-11	Aus der Praxis für die Praxis – bunter Bewegungstag für Körper, Geist + Seele	Bad Elster
06.12.2025	F 44-12	Belastungssteuerung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Dresden
06.12.2025	F 45-12	Funktionelle Tests und Sporttests im Rehabilitationssport	Leipzig

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

Co-Trainer-Ausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung 2025

Diese Ausbildung richtet sich an Menschen mit geistiger Behinderung, die wünschenswerterweise in einem Sportverein oder einer Sportgruppe aktiv sind.

Ziel der Co-Trainer-Ausbildung ist es, in Sportvereinen Trainerteams zu etablieren, die aus Menschen mit und ohne Behinderung bestehen (Übungsleiter/-in plus Co-Trainer). Die Ausbildung befähigt die Co-Trainer, die Übungsleitenden während der Sportstunden zu unterstützen. Sie lernen, eigenständig Teile der Sportstunde, wie den Anfangs- oder Schlussteil, zu leiten.

Die Co-Trainer-Ausbildung umfasst 32 Lerneinheiten, die zwei Präsenztage sowie Hausaufgaben und Hospitationen umfassen.

Während der Ausbildung erwerben die Co-Trainer umfangreiches Wissen, das sie in ihren Sportgruppen zur Unterstützung der Übungsleitenden einsetzen können. In einem Hybrid-Lernformat und in einfacher Sprache werden den Teilnehmern theoretische und praktische Grundlagen des Co-Traineramts vermittelt, die speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Alle Lehrmaterialien sind in einfacher Sprache verfasst.

Bei vorheriger Anmeldung kann eine Begleitperson zur Ausbildung mitgebracht werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die teilnehmenden Personen ein Abschlusszertifikat.

Inhalte:
- Vermittlung von Wissen zu sportlichen Fähigkeiten und Trainingsmethodik
- Der Co-Trainer und seine Funktion in der Gruppe
- Befähigung zum Anleiten einer Übungsgruppe
- Spaß und Freude an der Bewegung

Lehrgänge Inklusion 2025

Datum	LG-Nr.	Thema	Ort
08.03.2025 29.03.2025	GB 1-03	Co-Trainer-Ausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung	Leipzig
08.11.2025	I 01-11	Sport mit Kindern in heterogenen Gruppen	Leipzig
22.11.2025	I 02-11	Inklusion praktisch erfahren und erleben	Chemnitz
n.n.	I 03-	Inklusion im Sportverein – eine Einführung Wie starte ich Inklusion in meinem Verein?	n.n.

Lehrgänge Behindertensport 2025

Datum	LG-Nr.	Thema	Ort
	B 01-	Doping im Para Sport	Online
15.03.2025	B 02-03	Leichtathletik	Chemnitz
17.05.2025	B 03-05	Blindensport	Leipzig
24.10.2025/ 25.10.2025	B 04-10	Einstieg in den Para Sport/Behindertensport	Online/ Leipzig

Ausbildungssystem des DBS/SBV: Neustrukturierung

Der organsierte Sport entwickelt sich immer weiter. Um mit den Neuerungen Schritt halten zu können, kommt es bei der Ausbildung für den Sport für Menschen mit Behinderung zu Anpassungen.

Folgende Neuerungen wurden konzipiert:

Grundlagen

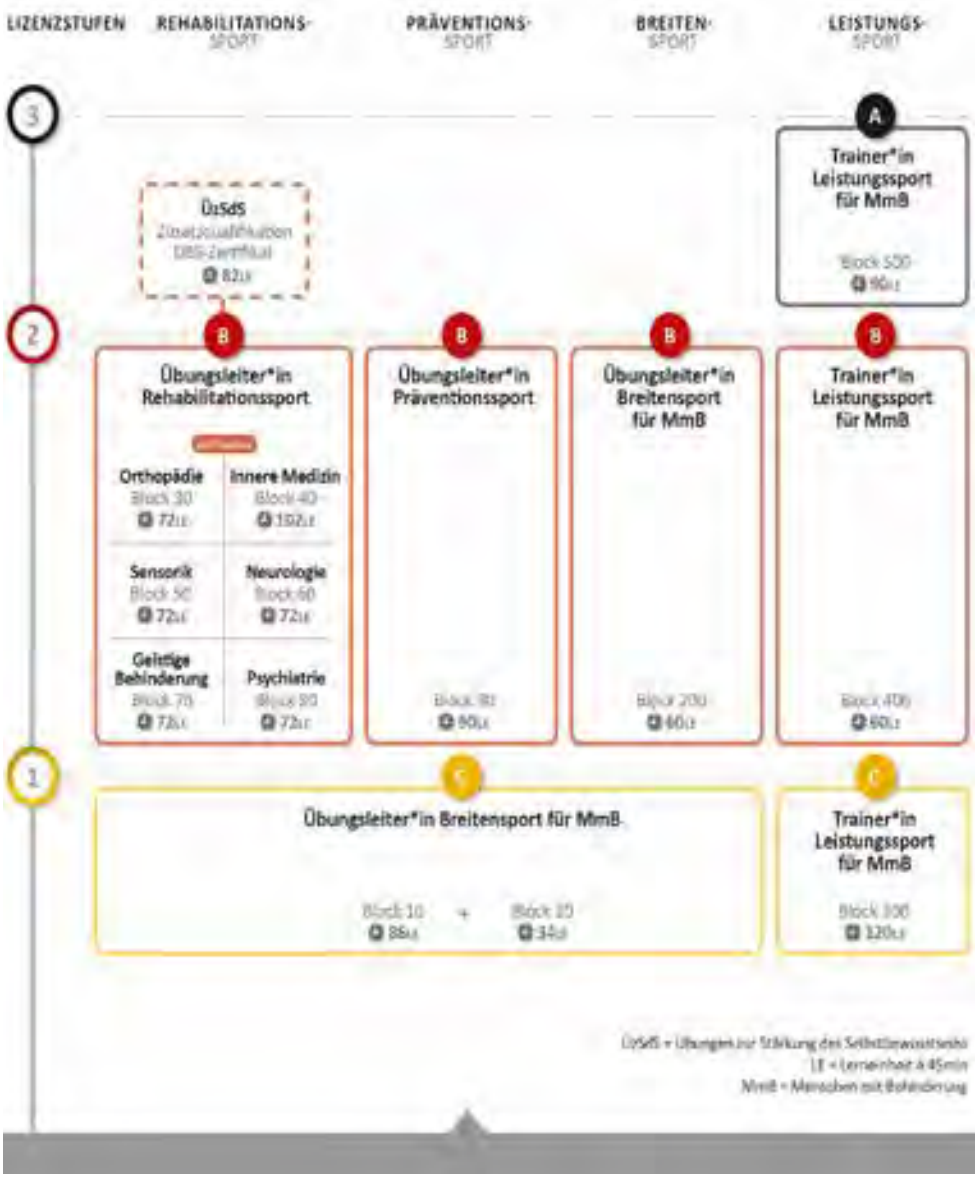
Nach Absolvierung der Lizenzstufe 1 wird die Lizenz „Übungsleiter*in C Breitensport für Menschen mit Behinderung“ ausgestellt. Der ehemalige Grundlagenblock 10 wird von 90 auf 120 LE angehoben, hierbei werden die Inhalte des (ehemaligen) Blockes 100 Breitensport/Behindertensport integriert. Übungsleitende können mit der C-Lizenz bereits Breitensportangebote und auch Folgegruppen für Teilnehmende ohne ärztliche Verordnung anleiten.
Der neue Grundlagenblock wird in zwei Modulen vermittelt (Grafik), welcher Vorqualifizierten einen leichteren, aber fundierten Einstieg gewährt. Die Ausbildung kann bereits mit vollendetem 16. Lebensjahr begonnen werden. Auch sich noch in Ausbildung/Studium befindliche Teilnehmende können (nach individueller Überprüfung der bereits gelernten Inhalte) zur Ausbildung zugelassen werden.

Übungsleiter*in B Sport in der Rehabilitation

Die Profilblöcke zur Erlangung der Lizenz „Übungsleiter*in B Sport in der Rehabilitation“ werden von ehemals 90 auf 72 LE (bzw. von 120 auf 102 LE im Profilblock „Innere Medizin“) verkürzt, da die Lerninhalte teilweise bereits im Grundlagenblock vermittelt werden.

Das neue Ausbildungskonzept gilt ab 1. Januar 2025. Übergangslösungen für Teilnehmende, die schon 2024 mit der Ausbildung begonnen haben und diese in 2025 beenden werden, regeln die jeweiligen Landes- und Fachverbände.

Übersicht neues Lizenzsystem DBS, DOSB



Übersicht neues Lizenzsystem DBS, DOSB Quelle: DBS

Der neue Lehrgangsplan wird spätestens in der KW 40 (nur) auf unserer Homepage veröffentlicht und die Kurse sind dann über die Online-Anmeldung buchbar. *SBV*

Kooperation soll bessere Hilfsmittelversorgung bringen

DOSB, DBS und der Sozialverband VdK haben eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen, um Barrieren für Sportler*innen mit Behinderungen abzubauen und eine bessere Versorgung mit geeigneten Hilfsmitteln zu gewährleisten. Dazu sollen Beratungsleistungen und rechtliche Unterstützung für Betroffene angeboten werden. Die Kooperation gilt ab 28. August 2024 für zwei Jahre.
Zur Pressemeldung DOSB: HIER



Sei(d) dabei! Einstieg in die Para Leichtathletik
Du willst werfen wie Yannis Fischer oder springen wie Marcus Rehm? Nach den Paralympischen Spielen verraten wir euch, wie ihr den Einstieg in die Para Leichtathletik realisieren könnt. *(HIER mehr erfahren)*




Schulneubau, Hofansicht. Foto: Stadt Leipzig

Schulneubau mit erster paralympischer Wettkampfhalle in Leipzig

Nach knapp zweieinhalbjähriger Bauzeit können die Schüler- und Lehrerschaft der Johanna-Moosdorf-Schule ihr neues Schulgebäude an der Philipp-Rosenthal-Straße 61-63 in Besitz nehmen. Dazu kommt, dass die gestapelte Sechsfeld-Sporthalle im unteren Bereich den paralympischen Bedürfnissen gerecht ausgestattet wurde und dort somit paralympische Wettkämpfe stattfinden können – das ist stadtweit einmalig.
Die Sporthalle besteht aus zwei gestapelten Dreifeld-Hallen. Die untere ist die erste paralympische Wettkampfhalle, in der künftig Sitzvolleyball, Rollstuhlbasketball /-rugby, Blindengoalball, Blindenfußball und Hallenboccia gespielt werden kann. *„Diese Sporthalle ist auch ein Meilenstein für den Vereinssport im Leipziger Südosten“*, hebt Sportbürgermeister Heiko Rosenthal hervor. *„[...] Weil eine der Sporthallen wettkampftauglich und für paralympische Sportarten geeignet ist, wird sie künftig Anlaufpunkt für Sportlerinnen und Sportler aus ganz Leipzig, aber auch weit über die Stadtgrenzen hinaus sein.“*

Einfach mal durchklicken!

Carmen Bruckmann, Bundestrainerin Para Judo, und Kolleg/innen haben einen Leitfaden für Para-Judo im Kinder- und Anfängerbereich entwickelt. Dieser Leitfaden ist als Hilfestellung für Trainer und Übungsleitende gedacht, die erstmalig mit blinden und sehbehinderten Judoka in Kontakt kommen. Die vorgestellten Bewegungserfahrungen können sicherlich auch sportartenübergreifend eingesetzt werden. *Zum Leitfaden: HIER*



Foto: Michael Theiss

Sehbehinderte Schüler in Paris!

Tolle Aktion der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Chemnitz! Die Schule für zwölf Schüler/innen hat eine Fahrt zu den Paralympics organisiert. Drei Schüler/innen von ihnen haben eine Sehbehinderung. Das heißt, sie sehen weniger als 30 Prozent.
Um beim Blindenfußball das Spiel verfolgen zu können, haben sie ein „touch2see" *(Foto oben)* verwendet.
Das taktile Board bildet die Bewegung des Balls in Echtzeit ab.
Zum MDR-Beitrag hier.

Mimis kunterbunter Sport: Das erste inklusive Sport-Wimmelbuch

Der *ulila Verlag* hat mit **„Mimis kunterbunter Sport"** ein neues und inklusives Sport-Wimmelbuch veröffentlicht. Als Kooperationspartner brachte der DBS seine Expertise mit ein und war dadurch bei der Entstehung dieses inklusiven Sport-Wimmelbuches involviert.
Mimi, der Hauptcharakter des Wimmelbuches, nimmt große und kleine Betrachter/-innen mit auf eine Reise durch die vielfältige Welt des Sports. Egal ob mit oder ohne Behinderung, egal ob groß, klein, dick oder dünn und egal welche sexuelle Orientierung und welche Herkunft – jeder ist willkommen und darf mitmachen. Auch Parasportarten wie Rollstuhlfechten, Para Leichtathletik oder Sitzvolleyball, eine Vielzahl an Sportarten fanden ihren Platz im Wimmelbuch.



Para Schneesporttage in Oberwiesenthal 2025

Der Skiverband Sachsen (SVS) richtet in diesem Jahr wieder zwei TalentTage im Para Schneesport aus. In Oberwiesenthal können sich Kinder und Jugendliche am **11./12. Januar 2025** und am **1./2. März 2025** austesten. Es ist mit einem Eigenanteil von ca. 100 Euro zu rechnen.

Zur Anmeldung: HIER



Impressum



Herausgeber: Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 2310660
E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de
Internet: www.behindertensport-sachsen.de

Redaktion: Geschäftsstelle des SBV
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich
Anzeigenverkauf: SBV, Telefon: 0341 2310660
Layout: www.fenchelino.com

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Redaktionsschluss: 4. September 2024
Der Redaktionsschluss der BiS 4.2024 ist der 21. November 2024. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 29. Oktober 2024 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an *sbv@behindertensport-sachsen.de* und wir kümmern uns darum.

Hinweis zur Geschlechterschreibweise:
Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander.
Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BiS-Artikeln oftmals auf die rechtschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:
Die Geschäftsstelle des SBV hat ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:

Montag:	12:00 – 16:30 Uhr
Dienstag:	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch:	07:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag:	07:30 – 16:30 Uhr

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt, darüber hinaus nach Absprache. Krankheits- oder urlaubsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Daher ist es empfehlenswert, als erstes Kontakt via Telefon oder E-Mail aufzunehmen.
Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen ist unter folgendem Link zu finden: *Kontakt Mitarbeiter*innen*.
Weitere Informationen HIER: *Kontaktinformationen*.

Termine im 4. Quartal 2024

Freie Plätze für Fortbildungen

I04-11 Rollstuhlsport erleben, Spaß inklusiv(e)

2. November 2024 | Leipzig | 8LE | 35€

In dieser Fortbildung haben die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, Rollstuhlsport selbst auszuprobieren und die Freude und Begeisterung zu erleben, die diese sportlichen Aktivitäten mit sich bringen. Die Teilnehmer/-innen erhalten eine umfassende Einführung in verschiedene Sportarten wie Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby, Boccia, Rollstuhlhandball, Leichtathletik und Handbike. Dabei wird anschaulich erklärt, wie diese Sportarten im Rollstuhl ausgeübt werden können. Außerdem werden Sportrollstühle vorgestellt, die speziell für die unterschiedlichen Anforderungen der Sportarten entwickelt wurden. Ein weiterer Bestandteil der Fortbildung sind Beispiele, die zeigen wie Rollstuhlfahrer/-innen in verschiedene Sportarten integriert werden können.

Zielgruppe: u.a. Übungsleiter/-innen, Betreuer/-innen, Lehrer/-innen mit inklusiver Schülerschaft, Sportstudenten/-studentinnen, Rollstuhlfahrer/-innen sowie weitere Interessierte

Die Fortbildung ist zur Verlängerung der Lizenz ÜL B Orthopädie anerkannt.

I05-11 Ohne Grenzen: Inklusives Klettern

16. November 2024 | Leipzig | 8LE | 35€

Klettern kann jeder, unabhängig von Lähmungen oder anderen Einschränkungen. Wir besprechen, wie das Klettern entsprechend der Fähigkeiten der Teilnehmenden gestaltet werden kann. Die Fortbildung vermittelt umfassendes Wissen über die Gruppendynamik und individuelle Aufgaben in einem inklusiven Kletterumfeld. Darüber hinaus tauschen wir Erfahrungen aus inklusiven Gruppentreffen aus.

Die Fortbildung ist zur Verlängerung der Lizenz ÜL B Orthopädie anerkannt.

Online-Anmeldung unter:
https://anmeldung.behindertensport-sachsen.de/index2024.jsp

Para Sport – Leistungssport

SBV-Veranstaltungen

18.01.2025	LM Para TT	Leipzig

DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

04./05.10.2024	DSM Para Tischtennis	Crumstadt
19.10.2024	1. BL Goalball, letzter Spieltag	Nürnberg
16.11.2024	DM Para Badminton	Dortmund

Neue Vereine im SBV

- **Nr. 074 (Wiederaufnahme)** TSV 1862 Hartmannsdorf e. V., Carl-Kirchhof-Straße 23, 09232 Hartmannsdorf
- **Nr. 488** Behindertensportverein Wittgensdorf e. V., Untere Hauptstraße 20, 09228 Chemnitz
- **Nr. 489** Pro Gesundheit-Prävention-Rehasport Plauen e. V. Rädelstraße 15, 08523 Plauen



Auf Typen wie dich haben wir gerade gewartet.

Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung. Denn beim gemeinsamen Sport sind Unterschiede und Vorurteile schnell vergessen. Deshalb fördert die Aktion Mensch jährlich über 150 inklusive Sportprojekte. Vielleicht ja auch eines für dich? **www.aktion-mensch.de**

DAS WIR GEWINNT

AKTION MENSCH

Sei dabei unter www.aktion-mensch.de


„ICH BIN DIE SPEERSPITZE DER DEMOKRATIE.“
„ICH AUCH.“
„ICH AUCH.“
HÖR AUF DEINEN SPORT.
Setz dich mit uns für demokratische Werte ein.
DOSB